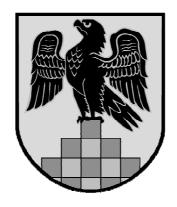


JAHRESBERICHT 2013





Unterstützen Sie die

Freiwillige Feuerwehr Anröchte

durch Ihre Mitgliedschaft im

Gemeindefeuerwehrverband.

Die Beitrittserklärung finden Sie am Ende des Berichtes.



18. Ausgabe des Jahresberichtes

Freiwillige Feuerwehr Anröchte Robert-Koch-Straße 1 • 59609 Anröchte Telefon 02947/3956 • Fax 02947/568153

Für den Inhalt und die Gestaltung zeigen sich verantwortlich: Michael Görge, Sonja Rüther und Andreas Sasse, die Löschzüge und -gruppen, Anna Schiller (Jugendfeuerwehr) sowie Ordnungs- und Sozialamtsleiter Ralf Hüls (Aus dem Rathaus).

Vielen Dank an die Kameraden und die Verwaltung für die Unterstützung bei der Erstellung dieses Berichtes. Fotos: Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte

Für Fragen und weitere Informationen stehen die Kameraden des Ressorts Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Wenden Sie sich an: Michael Görge, Sonja Rüther, Andreas Sasse

Redaktionsschluss Januar 2014

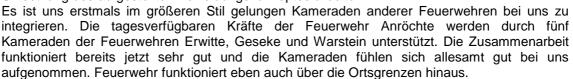
Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kameradinnen und Kameraden,

das Jahr 2013 ist Geschichte. Wir blicken wieder auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurück. Das Jahr hat uns weniger in Bezug auf dramatische Einsätze bewegt, vielmehr war es erneut ein Jahr, das uns personell, besonders in Bezug auf den hohen zeitlichen Aufwand, gefordert hat.

Für das vergangene Jahr hatten wir uns einige, sehr große Projekte und Ziele gesetzt. Und wir stellen fest, dass wir diese Ziele tatsächlich erreicht haben oder dass wir ihnen zumindest ein großes Stück näher gekommen sind.

So konnten wir enorme Fortschritte bei der Beschaffung von sicherer Einsatzkleidung für unsere Einsatzkräfte machen und wir werden in den nächsten Jahren kontinuierlich weiter an der

Umsetzung des aufgestellten Bekleidungskonzeptes arbeiten.



Als Ausrichter der Leistungsnachweise der Feuerwehren des Kreises Soest im Mai konnten wir im letzten Jahr viele umliegende Feuerwehren und interessierte Bürgerinnen und Bürger in Mellrich begrüßen. Der Löschzug II bewies sich hier als guter Gastgeber und sorgte für eine rundum gelungene Veranstaltung.

Zudem haben wir erstmals in interkommunaler Zusammenarbeit eine Ausbildungsgruppe im Modul 1 und 2 gemeinsam mit der Feuerwehr Geseke erfolgreich ausbilden können. Die ersten Erfahrungen wurden so gesammelt und eine Fortsetzung der Zusammenarbeit ist nicht ausgeschlossen.

Aber als Krönung des Jahres können wir sicherlich die Indienststellung der beiden neuen Löschgruppenfahrzeuge der Löschgruppen Altengeseke und Mellrich bezeichnen. Nach sehr umfangreichen und zeitintensiven Vorbereitungen konnten nach fast 10-monatiger Wartezeit die beiden neuen Fahrzeuge Anfang Dezember abgeholt werden. Einsatztaktisch sicherlich eine enorme Weiterentwicklung, sowohl für die beiden Löschgruppen als auch für die Gesamtwehr.

Aber wer jetzt denkt, dass uns eventuell ein ruhigeres Jahr 2014 bevorsteht, den können wir schon jetzt eines Besseren belehren. Am 06. April feiert der Gemeindefeuerwehrverband sein 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass ist ein großer Familientag am Gerätehaus in der Robert-Koch-Straße geplant.

Als weitere große Herausforderung ist dann noch die Fortschreibung und Weiterentwicklung des Brandschutzbedarfsplans zu meistern. Die Anforderungen und die Rahmenbedingungen einer modernen und zukunftsfähigen Feuerwehr gilt es hier zu berücksichtigen und festzuschreiben.

An dieser Stelle wünsche ich Ihnen und euch allen ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2014.

Alles unter unserem Leitwort: "Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!"

Der vor Ihnen liegende Jahresrückblick beschreibt in nüchternen Bildern, Zahlen, Fakten und Daten das zurückliegende Einsatz- und Übungsjahr. Er bietet aber Gedanken und lässt Emotionen nicht vermissen.



Inhaltsverzeichnis

1	I IN KÜRZE5				
2	ORGANISATIONSSTRUKTUR UND MITGLIEDERZAHLEN				
3	۷K.	TUELLER FAHRZEUGBESTAND	7		
4	PEI	RSONALANGELEGENHEITEN			
	4.1 4.2 4.3	Auszeichnungen Ehrungen und Verabschiedungen	8		
	4.3 4.4	ErnennungenLehrgänge, Seminare und sonstige Fortbildungen			
	4.5	Leistungsnachweise	10		
	4.6	Verstorbene Kameraden			
5	AU	S DEM RATHAUS			
	5.1	Lieferung von zwei Löschgruppenfahrzeugen LF 10			
	5.2 5.3	Dienst- und Schutzkleidung sowie Ausrüstungsgegenstände Aus- und Fortbildung			
	5.4	Feuerschutzpauschale für die Gemeinde Anröchte			
	5.5	Ersatz von Einsatzkosten			
	5.6	Ausblick in die Zukunft			
6	EIN	ISATZGESCHEHEN			
	6.1 6.2	StatistikKurz berichtet			
7	FE	UERWEHRALLTAG	14		
	7.1	Termine und Veranstaltungen	14		
	7.2 7.3	Ausbildungs- und ÜbungsbetriebPersönliches	16		
8	LÖ	SCHZUG ANRÖCHTE	17		
_			4.4		
9		SCHZUG II			
	9.1 9.2	Löschgruppe Altengeseke			
	9.3	Löschgruppe Mellrich			
10) DIE	NSTSPORT	2 1		
		GENDFEUERWEHR	04		
11	ı Ju	GENDFEUERWEHR	22		
12	2 GE	MEINDEFEUERWEHRVERBAND ANRÖCHTE E.V	23		
13	3 WA	S WAR DENN VOR	24		
	15	Jahren erwähnenswert?	24		
		Jahren erwähnenswert?			
	5 J	lahren erwähnenswert?	24		



1 In Kürze

Im Jahr 2013
wurden Peter Bußmann und Thomas Bernhofer das "Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze" verliehen.
fanden die Leistungsnachweise in Mellrich statt.
haben Anröchte, Rüthen und Warstein ein gemeinsames ABC-Schutzkonzept vereinbart.
wurden die neuen Räumlichkeiten der Jugendfeuerwehr im Gerätehaus Anröchte fertig gestellt.
hat die Freiwillige Feuerwehr Anröchte auch wieder zum Gelingen des Big-Day-Out beigetragen.
ist das Mannschaftstransportfahrzeug nach mehr als 28 Jahren außer Dienst gestellt worden.
haben 15 Anwärter/-innen die Grundausbildung zum Truppfrau/-mann erfolgreich abgeschlossen.
wurden von der Gemeinde als Ersatz von Einsatzkosten Einnahmen in Höhe von 58.000 € erzielt.
haben die Löschgruppen Altengeseke und Mellrich neue Löschgruppenfahrzeuge LF 10 erhalten.
ging der Wanderpokal für die beste Gruppe bei den Leistungsnachweisen an Anröchte.
haben zwei Kameraden am Skyrun der Feuerwehr Düsseldorf teilgenommen.

2 Organisationsstruktur und Mitgliederzahlen

Wehrführung Vorstand: Leiter der Wehr: GBI Rafael Schmidt UBM Sonja Rüther, Stellvertreter: GBI Ernst Röper BI Thomas Bernhofer Presse/Öffentlichkeitsarbeit **Fachberater Chemie** Pressewart: OBM Michael Görge BI Thomas Bernhofer Stellvertreter: BI Georg Funke OFM Jürgen Heuken HFM Dr. Markus John Seelsorger **Feuerwehrarzt** Pfarrer (OFM) Sven Fröhlich Dr. Roland Bürger Löschzug Anröchte Vorstand: Zugführer: BOI Friedhelm Löblein OBM Michael Görge, Stellvertreter: BOI Dirk Schmidt, BI Michael Gärtner OBM Karsten Ramm, UBM Björn Lorenz Löschgruppe 1 Löschgruppe 2 LGF: HBM Ludger Gerken LGF: OBM Stephen Marshall stellv. LGF: UBM Rainer Götze stellv. LGF: BM Roland Schnelle Löschgruppe 3 Löschgruppe 4 LGF: BI Markus Friße LGF: BI Georg Funke stellv. LGF: HBM Andreas Sasse stellv. LGF: OBM Hendrik Scholz Löschzug II Zugführer: BI Walter Brinkhoff Stellvertreter: BOI Jörg Vätter Löschgruppe Altengeseke Löschgruppe Berge LGF: HBM Norbert Goesmann LGF: BM Philipp Tillmann stellv. LGF: HBM Thomas Schulte stellv. LGF: HBM Dieter Heinrichsmeier Löschgruppe Mellrich LGF: HBM Manfred Schwietzer stellv. LGF: OBM Jochen Grae Jugendfeuerwehr Jugendfeuerwehrwartin: UBM Anna Schiller, Stellvertreter: HFM Christian Schorlemer Betreuer: UBM F.Steffens, UBM N.Henneböhl, UBM S.Schiller, OFM D.Hoffmann, OFM M.Lange, FF Y.Kückelheim, FF J.Robinson, FM M.Henke **Tambourkorps Berge** Vorsitzender: Engelbert Happe, Stabführer: Franz-Josef Rüther Ehrenabteilung

Einheit / Teileinheit	Mitglieder	davon aktiv
Freiwillige Feuerwehr Anröchte	303	173
Löschzug Anröchte	96	96
Löschzug II	77	77
Löschgruppe Altengeseke	23	23
Löschgruppe Berge	26	26
Löschgruppe Mellrich	28	28
Jugendfeuerwehr	50	-
Tambourkorps Berge	26	-
Ehrenabteilung	54	-

3 Aktueller Fahrzeugbestand

Standort	Fahrzeug	Fahrgestell / Aufbau	Erst- zulassung	Kenn- zeichen	Funkrufname
	KDOW Kommandowagen	VW Tiguan Holzapfel	10.08.2011	SO-F 1101	Florian Anröchte 1-KDOW-1
	ELW1 Einsatzleitwagen	Mercedes Benz Sprinter 311 CDI Schmitz	29.09.2001	SO-6050	Florian Anröchte 1-ELW 1-1
	HLF 20 Hilfeleistungslösch- gruppenfahrzeug	Mercedes Benz Atego 1629 AF Schlingmann	29.05.2007	SO-AN 3333	Florian Anröchte 1-HLF 20-1
	LF 20 Löschgruppenfahrzeug	Mercedes Benz Atego 1529 F Schlingmann	25.08.2010	SO-AN 3334	Florian Anröchte 1-LF 20-1
	TLF 4000 Tanklöschfahrzeug	Mercedes Benz 1827 AK Schlingmann	26.05.1994	SO-2548	Florian Anröchte 1-TLF 4000-1
	RW Rüstwagen	MAN LE 14.250 Schmitz/Gimaex	19.09.2003	SO-2110	Florian Anröchte 1-RW-1
Anröchte	SW 2000 Schlauchwagen	Mercedes Benz 917 AF Ziegler	24.06.1996	SO-2577	Florian Anröchte 1-SW 2000-1
Anı	GW-G Gerätewagen - Gefahrgut Umweltschutz	Mercedes Benz 814 F Heines	02.10.1997	SO-2555	Florian Anröchte 1-GWG-1
	MTF Mannschafts- transportfahrzeug	Opel Vivaro 2.0 Eigenausbau	19.12.2003	SO-6450	Florian Anröchte 1-MTF-1
	MTF Mannschafts- transportfahrzeug	Volkswagen T5 2.0 TD Eigenausbau	09.03.2010	SO-AN 6666	Florian Anröchte 1-MTF-2
	GW-MLK Messleitkomponente	Mercedes Benz Sprinter 516 CDI GSF	16.10.2012	SO-FW 2470	Florian Kreis Soest MLK 2
	GA-Container Geräteanhänger Container	Walter Theis Brandschutztechnik	21.08.1997	SO-2577	
	GA-P250 Pulverlöschanhänger Pulver 250kg	Total Feuerschutz GmbH	22.05.1963	SO-2555	-
seke	LF 10 Löschgruppenfahrzeug	Mercedes Benz Atego 1326 AF Schlingmann	26.11.2013	SO-AN 3335	Florian Anröchte 2-LF 10-1
Altengeseke	GW-IUK Gerätewagen	VW Crafter 50 GSF	24.11.2009	SO-FW 2450	Florian Kreis Soest GW-IUK-1
∢	GA Geräteanhänger	ALF	22.01.1996	SO-2750	-
e D	KLF Kleinlöschfahrzeug	Mercedes Benz 814 DA Merkel/Adik Fzg.bau	16.11.2004	SO-2650	Florian Anröchte 2-KLF-1
Berge	GA-Container Geräteanhänger Container	Eigenbau	12.06.1996	SO-2650	-
Mellrich	LF 10 Löschgruppenfahrzeug	Mercedes Benz Atego 1326 AF Schlingmann	26.11.2013	SO-AN 3336	Florian Anröchte 2-LF 10-2

4 Personalangelegenheiten

4.1 Auszeichnungen

Besondere Würdigungen erfuhren Heinz-Peter Bußmann und Thomas Bernhofer. Für ihren jahrelangen Einsatz und ihr Engagement in verschiedenen Fachbereichen, in der Ausbildung, auch über die Gemeindegrenzen hinaus, sowie im Übungs- und Einsatzdienst zeichnete KBM Thomas Wienecke die beiden Kameraden mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Bronze des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) aus.

Auszeichnung	Kameraden/-innen
Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze	T.Bernhofer, P.Bußmann

4.2 Ehrungen und Verabschiedungen

Seinen ganz herzlichen Dank, auch im Namen von Rat und Verwaltung ausgesprochen, zollte Bürgermeister Heinrich Holtkötter in einer Feierstunde Brandschützern aus den Löschzügen und -gruppen der Feuerwehr Anröchte. Dabei stellte Holtkötter heraus, dass sich diese den ständigen Herausforderungen gestellt hätten und dies schon seit Jahrzehnten. Zusammen mit seinem Stellvertreter Ralf Hüls, gleichzeitig auch zuständig für das Feuerwehr- und Brandschutzwesen in der Verwaltung, zeichnete der Bürgermeister aktive Einsatzkräfte aus, die seit nunmehr 25, 35 und 40 Jahren sich ehrenamtlich für den Schutz und die Sicherheit ihrer Mitbürgerinnen sowiebürger einsetzen und stets zur Hilfe in Notfällen bereit sind.

Aber es wurden auch Feuerwehrmänner gewürdigt, die der Organisation seit stolzen 50 und 60 Jahren angehören bzw. ihren aktiven Dienst mit dem Erreichen der Altersgrenzen von 60 bzw. 63 Jahren beendeten und nun der Ehrenabteilung angehören.



Feuerwehrehrenzeichen in	Kameraden/-innen
Silber (25 Jahre aktiver Feuerwehrdienst)	J.Brödder, M.Friße, M.Götze, R.Götze, R.Kirchhoff, D.Schmidt, M.Gärtner
Gold (35 Jahre aktiver Feuerwehrdienst)	P.Bußmann, W.Gadau, N.Peuker

Runde Jubiläen in der FFW Anröchte	Kameraden/-innen
40 Jahre Mitglied	A.Henke
50 Jahre Mitglied	B.Kemper, L.Stallmeister, U.Mertens
60 Jahre Mitglied	W.Levenig, H.Schmidt

Verabschiedung in die	Kameraden/-innen
Ehrenabteilung (mit Erreichen des 60. Lebensjahres)	K.Löblein, H.Mertin, B.Mues
Ehrenabteilung (mit Erreichen des 63. Lebensjahres)	K.Mendelin

4.3 Ernennungen

Durch den Besuch von Aus- und Fortbildungslehrgängen oder besondere Aktivitäten haben sich folgende Kameradinnen und Kameraden gemäß der "Verordnung über die Laufbahn der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr" das Recht erworben, zu dem entsprechenden Dienstgrad ernannt zu werden. Die angegebenen Dienstgradabzeichen sind in NRW einheitlich.

Ernennung zum	Dienstgradabzeichen	Kameraden/-innen
Feuerwehrmann (FM) Feuerwehrfrau (FF)		L.Ebbert, M.Henke, Y.Kückelheim, T.Lenniger
Oberfeuerwehrmann (OFM) Oberfeuerwehrfrau (OFF)		S.Fröhlich, V.Krüger, M.Kußmann, M.Lange, J.Robinson, M.Röper
Hauptfeuerwehrmann (HFM) Hauptfeuerwehrfrau (HFF)		E.Graskemper, B.Schütte
Unterbrandmeister (UBM)		F.Lauer, S.Maseizik, B.Müller
Brandmeister (BM)		F.Steffens
Oberbrandmeister (OBM)		H.Scholz, T.Topp
Hauptbrandmeister (HBM)		N.Goesmann, P.Kußmann, A.Sasse
Brandinspektor (BI)		M.Friße, G.Funke

4.4 Lehrgänge, Seminare und sonstige Fortbildungen

Die an die Feuerwehr gestellten Anforderungen im Einsatz steigen stetig. Waren es vor langer Zeit maßgeblich Brände in landwirtschaftlichen Betrieben, so muss sich die Feuerwehr heute mit wenig überschaubaren Zwischenfällen in Gewerbe- und Industriebetrieben, Gefahrguteinsätzen und nicht zuletzt mit Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Menschen in immer stabileren Personenkraftwagen auseinandersetzen. Dieser Entwicklung wird auf der einen Seite mit fortschrittlicher Ausstattung der Wehren begegnet, auf der anderen Seite steht aber der Faktor Mensch, der mit dieser Entwicklung Schritt halten muss. Er muss in der Lage sein, die zusätzlichen Gefahren zu erkennen, ihnen entsprechend zu begegnen und die technische Ausrüstung richtig und effektiv einzusetzen. Zu diesem Zweck nehmen Feuerwehrangehörige an Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie regelmäßig an Lehrgängen auf kommunaler und Landesebene teil.

4.4.1 Lehrgänge

Lehrgang	Kameraden/-innen
F II - Truppführer (FAS Ahlen-Brockhausen)	B.Müller, D.Schmitz
F IIF - Fortbildung (FAS Ahlen-Brockhausen)	D.Blanke, D.Reen
F III – Gruppenführer (IdF Münster)	F.Steffens
F IV – Zugführer (ehrenamtlich) – Teil 1 & 2 (IdF Münster)	M.Friße
F Gw – Gerätewarte (IdF Münster)	B.Müller
F Ausbilder (IdF Münster)	H.Scholz
Maschinisten (Kreislehrgang)	A.Bräker, F.Gerken, T.Röper
Sprechfunker (Kreislehrgang)	D.Frisse, A.Jungmann, B.Müller, S.Schiller, D.Schmitz

Lehrgang	Kameraden/-innen
ABC 1 (Kreislehrgang)	J.Adamietz, Y.Heinrich, A.Schiller, B.Schütte
JFW - Jugendgruppenleiter	M.Lange
Öffnungstechniken Basis-Seminar	R.Schnelle, R.Thöne
Öffnungstechniken Aufbau-Seminar	H.Scholz
Fortbildung IGS Datenbankrecherche	D.Schmidt, B.Schütte
Fortbildung AK Technische Hilfe Kreis Soest	R.Schnelle

4.4.2 Seminare

Seminar	Kameraden/-innen
für Führungskräfte, verschiedene Themen (IdF Münster)	W.Brinkhoff, P.Bußmann, F.Löblein, E.Röper, D.Schmidt
Sportbeauftragte in den Feuerwehren (IdF Münster)	B.Müller, S.Schiller
Einsturz (IdF Münster)	KP.Röper
Planspiel (IdF Münster)	M.Friße, R.Schnelle
Vorbeugender Brandschutz Sattel (IdF Münster)	L.Gerken, M.Friße
Verkehrsabsicherung (IdF Münster)	M.Gärtner
Funk Fortbildung (IdF Münster)	F.Löblein
Einsatzübungen (IdF Münster)	M.Kußmann, D.Schmidt
E-Learning Digitalfunk (IdF Münster)	F.Löblein
Funk Ausbilderschulung (IdF Münster)	G.Funke
Info Digitalfunk Leiter luK (ldF Münster)	F.Löblein
ABC-Messtrategie (IdF Münster)	T.Bernhofer
Stabsmitglieder der operativ taktischen Ebene Sachgebiet E2 (IdF Münster)	M.Kußmann

4.5 Leistungsnachweise

Auch im Jahr 2013 haben sich Kameradinnen und Kameraden den Leistungsnachweisen des Kreisfeuerwehrverbandes Soest gestellt. In den folgenden Disziplinen muss die Löschgruppe ihre Feuerwehrkenntnisse unter Beweis stellen:

- Feuerwehrtechnischer Teil:
 - Von der Gruppe muss ein Löschangriff vorgenommen werden. Ziel dabei ist es, Zielfeuer innerhalb von fünf Minuten zu bekämpfen. Die Übung kann aus 3 C-Rohren, 1 B- und 2 C-Rohren oder 1 Schaumrohr und 2 C-Rohren bestehen.
- Sportlicher Teil:
 - Im sportlichen Teil müssen die Mitglieder der Gruppe einen Staffel-Hindernislauf absolvieren.
- Anlegen von Knoten und Stichen:
 Hier ist die Herausforderung im Einsatzdienst erforderliche Knoten und Stiche zu legen.
- Schriftliche Fragen:
 - Auch die theoretischen Kenntnisse der Teilnehmer werden geprüft. Die Fragen beziehen sich in jedem Jahr auf ein anderes Vertiefungsgebiet.

Abhängig von der Anzahl der erfolgreichen Teilnahmen werden die Kameradinnen und Kameraden mit Leistungsabzeichen ausgezeichnet. Im Jahr 2013 sind folgende Abzeichen erreicht worden:

Leistungsabzeichen in	Kameraden/-innen
Bronze (1-malige Teilnahme)	A.Bräker, S.Fröhlich, Y.Heinrich, M.Henke, P.Heinrichsmeier, Y.Kückelheim, M.Lange, T.Lenniger, F.Mund, J.Peitz,
Silber (3-malige Teilnahme)	F.Gerken, T.Röper
Gold (5-malige Teilnahme)	D.Böckmann, A.Schiller, C.Schorlemer
Gold auf blauem Grund (10-malige Teilnahme)	S.Brzuska, M.Götze, O.Redder, S.Rüther, T.Topp
Gold auf rotem Grund (15-malige Teilnahme)	C.Riekötter
Gold (25-malige Teilnahme)	B.Böhmer
Gold (30-malige Teilnahme)	T.Bernhofer

Wettkampf auf Gemeindeebene

Zum achten Mal wurde in 2013 der Wettbewerb der teilnehmenden Gruppen aus der Gemeinde Anröchte ausgetragen. Neben dem reinen Bestehen der Leistungsnachweise gilt es dabei die obigen Übungen möglichst schnell zu absolvieren. Fehler werden als Strafzeit addiert. Die Bekanntgabe des Siegers und die Übergabe des Wanderpokals erfolgt im Rahmen der Jahresdienstbesprechung. In diesem Jahr geht der Pokal an eine Gruppe des ...

Löschzuges Anröchte

4.6 Verstorbene Kameraden

Unser besonderes Andenken gilt den im Jahr 2013 verstorbenen Kameraden.



Reinhard Koppius Ralf Schorlau Tambourkorps Berge Löschzug Anröchte

5 Aus dem Rathaus

5.1 Lieferung von zwei Löschgruppenfahrzeugen LF 10

Am 04. Dezember 2013 wurden die beiden Löschgruppenfahrzeuge für die Löschgruppen Altengeseke und Mellrich bei der Firma Schlingmann GmbH & Co. KG in Dissen abgeholt. Die Aufbauten mit den Beladungen befinden sich jeweils auf einem Mercedes-Benz Fahrgestell 1326 AF. Insgesamt wurden für die beiden Fahrzeuge Aufwendungen in Höhe von ca. 525.000,00 € getätigt.



5.2 Dienst- und Schutzkleidung sowie Ausrüstungsgegenstände

Im Jahr 2013 wurden für den Austausch abgängiger Dienst- und Schutzkleidung sowie zahlreicher Ausrüstungsgegenstände im feuerwehrtechnischen Bereich und im Atemschutzsektor sowie für den Bereich der Jugendfeuerwehr ca. 90.000,00 € investiert.

Erfreulicherweise haben sich fünf Feuerwehrkameraden aus Freiwilligen Feuerwehren der Nachbarkommunen, die in Anröchte ihre Arbeitsstelle haben, bereit erklärt, bei Einsätzen im Bereich der Feuerwehr Anröchte mitzufahren. Hierfür wurde ebenfalls persönliche Schutzausrüstung angeschafft.

5.3 Aus- und Fortbildung

Im Bereich der Aus- und Fortbildung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte wurde im Jahr 2013 ein Betrag in Höhe von ca. 13.500,00 € verausgabt. Zahlreiche Feuerwehrkameradinnen und –kameraden haben an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen unterschiedlichster Institute teilgenommen. Die Kosten für die Teilnahme an den Lehrgängen am Institut der Feuerwehr in Münster werden zum größten Teil seitens des Kreises Soest erstattet.

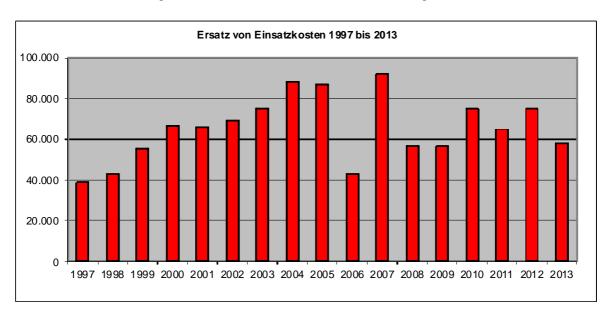
Ebenfalls befanden sich 3 Personen in der Fahrerausbildung zum Führen einen Lastkraftwagens.

5.4 Feuerschutzpauschale für die Gemeinde Anröchte

Das Land Nordrhein-Westfalen hat der Gemeinde Anröchte 2013 erneut eine Feuerschutzpauschale als Zuwendung für Investitionsmaßnahmen im Bereich des Feuerschutzes zur Verfügung gestellt. Diese Zuwendung betrug 44.241,87 €. Mit der Zuwendung konnten die Investitionen im Bereich der Anschaffungen für das Feuer- und Brandschutzwesen nur zu einem geringen Teil gedeckt werden.

5.5 Ersatz von Einsatzkosten

2013 konnten ca. 65 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr kostenpflichtig abgerechnet werden. Insgesamt wurden Einnahmen in Höhe von ca. 58.000,00 € erzielt. Die Abrechnungsgrundlagen sind in der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr in Anröchte geregelt. Durch zahlreiche neue gerichtliche Entscheidungen ist die Durchsetzung der Kostenpflicht extrem zeitaufwendig geworden. Seitens der Verwaltung sind sehr umfangreiche Recherchen erforderlich, um die entsprechenden Nachweise zu erbringen und die Einnahmen auch tatsächlich erzielen zu können. Immer wieder kommt es daher auf eine sehr optimale Vorarbeit bei der Erstellung der Einsatzberichte durch die Einsatzleitung der Feuerwehreinsätze an.



5.6 Ausblick in die Zukunft

Im Jahr 2014 soll die Umstellung auf den Digitalfunk beginnen. Die Ausschreibung der umfangreichen Anschaffungen soll kreisweit erfolgen. Eine Testphase mit Handsprechfunkgeräten soll bereits im Jahr 2014 beginnen. Der Einsatz aller Geräte und die Umbauarbeiten an den Fahrzeugen werden sicher die nächsten 2 Jahre dauern.

Zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren des Kreises Soest muss eine optimale und zeitnahe Versorgung mit Atemschutzkomplettgeräten gewährleistet sein. Dies ist durch neue Vorschriften immer zeitaufwendiger geworden. Zur Entlastung des Personals der einzelnen Feuerwehren wird derzeit über eine zentrale Atemschutzwerkstatt beim Kreis Soest diskutiert. Die

benutzten Geräte sollen bei den Feuerwehrgerätehäusern zur Wartung und Pflege abgeholt werden und gleichzeitig werden einsatzbereite Geräte gebracht. Hierfür soll die Kommune eine bestimmte festgelegte Pauschale pro Gerät bezahlen. Weiterhin sollen hierüber die einheitliche Anschaffung von baugleichen Atemschutzkomplettgeräten sowie die notwendige Beschaffung von Ersatzteilen erfolgen. Die kreisweite Anschaffung im Bereich Abrollbehälter Atemschutz soll ebenfalls umgesetzt werden. Wenn notwendig, kann dieser Abrollbehälter bei Einsätzen von der Feuerwehr angefordert werden und gewährleistet somit den notwendigen Atemschutz vor Ort.

Innerhalb des Jahres 2014 soll nach Möglichkeit die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes für die folgenden Jahre erarbeitet und im Rat der Gemeinde Anröchte erörtert und verabschiedet werden.

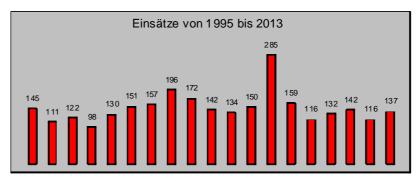
6 Einsatzgeschehen

6.1 Statistik

Einsatzart	davon	2013	Anmerkungen Besonderheiten	2012
Brandeinsätze		25		14
	Groß	-		1
	Mittel	4		-
	Klein	12		5
	Kraftfahrzeug	9		8
Brandwachen		-		-
Verkehrsunfälle		15		12
Technische Hilfen		21		7
	Allgemein	7		6
	Hochwasser	9		1
	Tierrettung	1		-
	Wespennester	4		-
Öleinsätze		22		17
Überörtliche Hilfeleistung		5	1x Soest; 2x Warstein; 1x Wickede; 1x Dannenberg	7
Einsatz nicht erforderlich		-		1
Fehlalarm		20		21
	Brandmeldeanlagen	19		21
	Sonstige	1		-
Brandsicherheitswachen		23		26
Brandschutzerziehung		1		4
Sonstige Einsätze		5		7
Gesamtzahl		137	,	116

erfasst bis zum 31.12.2013

Entwicklung:
Die leichte Steigerung in diesem
Jahr ergibt sich aus der
gestiegenen Anzahl an
Kleinbränden sowie extremen
Wetterlagen und deren
Auswirkungen.
Besondere Einsatzlagen waren in
diesem Jahr eher selten.



6.2 Kurz berichtet

6.2.1 Brand in Industrieunternehmen

Zum Einsatz in einem Unternehmen in Effeln wurde die Feuerwehr Anröchte im April gerufen. Der Brand eines Trockenofens rief u.a. auch die Löschgruppen Menzel und Drewer auf den Plan. Nachdem der Brand im Ofen gelöscht war, wurden Kontrollöffnungen in die Dachhaut geschnitten und

umfangreiche Belüftungsmaßnahmen in den Produktionshallen vorgenommen. Einmal mehr zeigte sich hier, dass die interkommunale Zusammenarbeit mit den Löschgruppen Menzel und Drewer, Feuerwehr Rüthen, in die Alarm- und Ausrückeordnung für den Anröchter Ortsteil Effeln die richtige Entscheidung war.

6.2.2 Unterstützung für Hochwassergebiet

Bis zu sieben Einsatzkräfte der Feuerwehr Anröchte unterstützten Mitte Juni die 5. Feuerwehrbereitschaft, gebildet von Feuerwehren aus dem Kreis Soest, dem Kreis Unna sowie der Stadt Hamm, bei Ihrem Einsatz im Hochwassergebiet an der Elbe bei Neu Darchau, Kreis Lüchow-Dannenberg. Der tagelange Einsatz wurde mit der Gewissheit belohnt: Der Deich hält! Auch erfuhren die Kameraden, die dort ehrenamtlich halfen, eine große Dankbarkeit der dortigen Bevölkerung.



6.2.3 Big-Day-Out



Das Musikfestival Big Day Out 7.0 wurde mit Brandsicherheitswachen auf dem Konzertgelände, dem Bürgerhausvorplatz sowie auf dem Campinggelände am Südring, begleitet. An dieser Stelle ein großer Dank an die Einsatzkräfte, die eine oder gleich mehrere Schichten übernommen haben. Dieser Dank kommt besonders auch von den Kameradinnen und Kameraden, die lieber selbst feiern gingen und dadurch für unnötige Mehrbelastung einiger Anderer sorgten.

6.2.4 Verkehrsunfall mit zahlreichen Verletzten

Ein Einsatz auf der A44 im August, bei dem "Auslaufende Betriebsstoffe nach VU" gemeldet waren, entpuppte sich letztendlich als schwerer Verkehrsunfall mit insgesamt acht verletzten Menschen. Zwei Personen, die eingeklemmt waren, mussten unter Einsatz von Schere und Spreizer befreit werden. Insgesamt waren 21 Einsatzkräfte gefordert.

6.2.5 Personenrettung auf Herbstkirmes

Personenrettung aus Karussell. 14 Einsatzkräfte befreiten mit Unterstützung der Drehleiter der Feuerwehr Erwitte die Fahrgäste aus dem Shaker, die etliche Meter über dem Erdboden festsaßen. Glücklicherweise befanden sich alle Karussellpassagiere auch nach der Rettung in einem unversehrten Zustand.



7 Feuerwehralltag

7.1 Termine und Veranstaltungen

7.1.1 Im Jahre 2013

4. Januar Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde Vortrag "Unfallverhütungsvorschriften" 9. Januar 19. Januar Jahresdienstbesprechung Löschgruppe Berge ABC Zug 4 (Übung mit Löschzug Belecke) 31. Januar Agatha-Fest des Löschzuges Anröchte im Bürgerhaus 2. Februar Bericht des Leiters der Wehr im Rat der Gemeinde Anröchte 5. Februar 13. Februar Vortrag "Fahrerunterweisung" im Rathaus (19:30 Uhr) 23. Februar Jahresdienstbesprechung Löschgruppe Altengeseke 2. März Jahresdienstbesprechung Löschgruppe Mellrich Tambourkorps: Generalversammlung 9. März ABC Zug 4 (Übung mit Löschzug Belecke) 27. März Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Altengeseke) 25. April

4. Mai Leistungsnachweise in Mellrich8. Mai Zugübung Löschzug Anröchte

17. - 20. Mai
Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehren
23. Mai
ABC Zug 4 (Übung mit Löschzug Belecke)
25. Mai
Leistungsnachweise in Lippstadt-Rebbecke

• 29. Mai Frühjahrsübung der Feuerwehr der Gemeinde in Anröchte

7. – 9. Juni
 150 Jahre Feuerwehr Lippstadt

4. Juli Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Berge)

20. Juli Ausflug Tambourkorps: Kanutour auf der Lippe

2. - 3. August Big Day Out der JZI in Anröchte

21. September Herbstabschlussübung der Feuerwehr der Gemeinde

• 26. September ABC Zug 4 (Übung mit Löschzug Belecke)

26. September Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Mellrich)

28. September Kreisfeuerwehrverbandstag in Lippstadt
 19. Oktober Abschlussprüfung der Ausbildungsgruppe

• 23. Oktober Zugübung Löschzug Anröchte

27. November ABC Zug 4 (Übung mit Löschzug Belecke)
 7. Dezember Jahresdienstbesprechung Löschzug Anröchte

• 19. Dezember Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Anröchte)

7.1.2 Im Jahre 2014

3. Januar Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde

18. Januar Jahresdienstbesprechung Löschgruppe Berge
 22. Januar Vortrag "Unfallverhütungsvorschriften"
 30. Januar ABC Zug 4 (Übung mit Löschzug Belecke)

1. Februar Agatha-Fest des Löschzuges Anröchte im Bürgerhaus
 4. Februar Bericht des Leiters der Wehr im Rat der Gemeinde Anröchte
 12. Februar Vortrag "Fahrerunterweisung" im Rathaus (19:30 Uhr)
 8. März Jahresdienstbesprechung Löschgruppe Mellrich
 15. März Jahresdienstbesprechung Löschgruppe Altengeseke

15. März
 26. März
 Tambourkorps: Generalversammlung
 ABC Zug 4 (Übung mit Löschzug Belecke)

6. April Familientag am Gerätehaus Anröchte anlässlich des

25-jährigen Bestehens des Gemeindefeuerwehrverbandes sowie offizielle Übergabe der neuen Einsatzfahrzeuge

10. April Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Altengeseke)

12. April ABC Zug 4 (Übung mit Löschzug Belecke)

17. April Zugübung Löschzug II

1. Mai Einweihung Löschgruppenfahrzeug Löschgruppe Altengeseke

7. Mai
 Zugübung Löschzug Anröchte

10. Mai
 Leistungsnachweise in Bad Sassendorf

23. Mai
 Frühjahrsübung der Feuerwehr der Gemeinde in Anröchte

24. Mai
 Leistungsnachweise in Erwitte

6. - 9. Juni
Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehren
26. Juni
ABC Zug 4 (Übung mit Löschzug Belecke)

• 28. Juni Fahrzeugeinweihung in Mellrich

3. Juli Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Berge)
1. - 3. August Unterstützung bzw. Teilnahme am Steinfest in Anröchte

• 24. September ABC Zug 4 (Übung mit Löschzug Belecke)

27. September Herbstabschlussübung der Feuerwehr der Gemeinde
9. Oktober Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Mellrich)

27. November ABC Zug 4 (Übung mit Löschzug Belecke)
 6. Dezember Jahresdienstbesprechung Löschzug Anröchte

18. Dezember Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Anröchte)



7.2 Ausbildungs- und Übungsbetrieb

7.2.1 Erfolgreicher Abschluss der Ausbildungsgruppe



"Überdurchschnittlich gute Leistungen" attestierte der Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte und Gemeindebrandinspektor (GBI) Rafael Schmidt im Oktober 15 Kameradinnen und Kameraden. Kurz zuvor hatten die Nachwuchskräfte ihre letzte Prüfung, bestehend aus einer Einsatzübung und einem komplexen schriftlichen Theorieteil, verbunden mit einem mündlichen Examen, bestanden.

Im Namen aller Ausbilder, an der Spitze mit dem Ausbildungsleiter Andreas Sasse, dankte Schmidt den "neuen" Kameradinnen und Kameraden für ihre Bereitschaft, sich der nicht immer einfachen und vor allen Dingen auch zeitaufwendigen Ausbildung zu stellen. Dafür wurde so manche Stunde Freizeit und auch das ein oder andere Wochenende geopfert. In seinen Dank schloss der GBI aber auch die Ausbilder mit ein, die ihr Wissen und Können weitergaben und ebenfalls dafür viel Zeit zur Verfügung stellten. Mit Blick auf den Verlauf der Prüfung sprach Rafael Schmidt von einer "hohen Qualität der Leistungen". Michael Gärtner, stellvertretender Führer des Löschzuges Anröchte, verwies darauf, dass in der Feuerwehr das Lernen immer weitergehe. So stehen schon in naher Zukunft für die 15 Kameradinnen und Kameraden, viele von ihnen machten ihre ersten feuerwehrtechnischen Gehversuche innerhalb der Jugendfeuerwehr, schon die nächsten Ausbildungslehrgänge auf dem Plan. Nicht zuletzt wurde von den "Lehrlingen" auch körperliche Fitness gefordert. Dafür findet u.a. auch der wöchentliche Dienstsport statt. Bei den ersten zwei von insgesamt vier Ausbildungsmodulen fand ein "interkommunales Lernen", nämlich erstmals in einer Ausbildungsgemeinschaft von Feuerwehr Anröchte und der Feuerwehr Geseke, statt. Als Lehrgangsbester würdigte GBI Rafael Schmidt Alexander Kebernik aus Reihen der Löschgruppe Berge, Außerdem bestanden die Ausbildung: Marie Röper, Tobias Lenniger, Marius Müller, Torsten Röper, Katharina Koppius, Janis Peitz, Rabea Sasse, Sven Groove, Michael Henke, Lukas Ebbert, Scully Jones, Rainer Rehberg, Thomas Kebernik und Christopher Schrick.



7.2.2 Frühjahrsübung

Als deutliche Herausforderung gestaltete sich, da verschiedene nicht einfache Aufgaben zu lösen waren, die Frühjahrsübung der Feuerwehr Anröchte. Als Übungsobjekt hatte Michael Kußmann den Bereich des Hauses Höxtermann, Hauptstraße, gewählt. Denn im hinteren Teil des Wohn- und Geschäftshauses ist die Bebauung, u.a. Scheunen und Wohnbereiche sehr eng und nur schwer zugänglich. Bei dem Planspiel wurde angenommen, dass es in einer Scheune zu einer Verpuffung gekommen ist, aus der sich ein Brand entwickelte. Außerdem galten in dem landwirtschaftlichen Gebäude zwei verletzte Menschen als vermisst. Die vermeintlichen Opfer wurden von Mimen der Notfalldarstellungsgruppe des Jugendrotkreuz Warstein täuschend echt, dazu entsprechend geschminkt, gespielt. Die Einsatzleitung lag beim stellvertretenden Löschzugführer Dirk Schmidt.

Rasch wurde die Einsatzstelle in einzelne Abschnitte unterteilt. Die Angriffstrupps drangen in die verqualmte Scheune vor und suchten per Wärmebildkamera nach den Vermissten. Rund um die enge Bebauung, u.a. von Seiten der Hauptstraße sowie der Friedhofstraße, wurden die notwendigen Löschangriffe aufgebaut und vorgenommen; damit gleichzeitig die Leistungsfähigkeit des Hydrantennetzes getestet. Um das imaginäre Feuer aus der Höhe zu bekämpfen, leisteten Kameraden des Löschzuges Erwitte mit der Drehleiter (DLK 23/12) die notwendige Unterstützung.



7.2.3 Besondere sportliche Herausforderung



Stolze 125 Meter misst der Arag-Tower in Düsseldorf. Auf dieser Höhe verteilen sich insgesamt 25 Stockwerke, die von Treppen mit exakt 500 Stufen verbunden sind. Das Versicherungshochhaus war der Schauplatz des jährlichen Skyruns, dem sich 256 Teams von Berufs-, Werks- und Freiwilligen Feuerwehren, die aus ganz Deutschland in die NRW-Landeshaupstadt kamen, stellten. Ihr Grund? Den schnellsten "Firefighter" auf der besonderen "Sprintstrecke" über 500 Stufen zu ermitteln. Zu den 256 Trupps, die an den Start gingen, zählten erstmals mit Sebastian Schiller (24) und Benjamin Müller (22) zwei aktive und engagierte Angehörige des Löschzuges Anröchte. Die Sieger wurden im K.O.-

System ermittelt, beschrieb Sebastian Schiller. Zwei Teams traten in verschiedenen Treppenhäusern gegeneinander an. Die Firefighter, die die 500 Stufen jeweils unter zehn Minuten bewältigten, kamen eine Runde weiter. Zu den Wettbewerbsbedingungen gehörte ebenso, dass die Läufer in voller DIN-Schutzkleidung, den schweren sowie klobigen Einsatzstiefeln, Handschuhen und mit Helm auf dem Kopf an den Start gehen. Die persönliche Ausrüstung umfasste ebenso ein Atemschutzgerät auf dem Rücken, das allein 14,5 Kilo wiegt. "Insgesamt", so Sebastian Schiller und Kamerad Benjamin Müller, "hatten wir etwa 33 Kilo Gepäck dabei!" Ihren ersten Lauf auf die Spitze des Arag-Hochhauses absolvierten sie in 6.55 Minuten. Runde II im K.O.-System war gesichert. Beim zweiten Rennen nochmals über die 500 Stufen stoppte die Uhr bei 7.05 Min. Leider waren ihre Gegner im anderen Treppenhaus fünf Sekunden schneller. Damit waren die beiden Anröchter aus dem Rennen. Trotzdem können sie stolz auf sich sein. In der Endabrechnung reichte es für Platz 90 unter den 256 Teams, zeigte Schiller die Urkunde und räumte ein, dass man auch mit Platz 112 ("die" Feuerwehrzahl) zufrieden gewesen wäre. Um für den Skyrun bestens vorbereitet zu sein, bauten der 24- und der 22-Jährige ihre schon hohe Grundfitness aus. Diese Grundfitness sollte jeder Feuerwehrfrau und jedem mann zu eigen sein. Beim regelmäßigen Dienstsport, sei's im Sommer beim Schwimmen im Waldfreibad oder beim wöchentlichen Training in der Sporthalle der Pankratiusschule, wird dafür trainiert, um diese zu erhalten bzw. noch zu verbessern.

7.3 Persönliches

7.3.1 Besondere Ehrungen

Besondere Würdigungen erfuhren in der Jahresdienstbesprechung Heinz-Peter Bußmann und Thomas Bernhofer. Für ihren jahrelangen Einsatz und ihr Engagement in verschiedenen Fachbereichen, in der Ausbildung sowie im Übungs- und Einsatzdienst würdigte KBM Thomas Wienecke die beiden Kameraden mit dem Feuerwehrenzeichen in Bronze des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) und



zeichnete ihre vielen Verdienste mit anerkennenden Worten nach. Der Kamerad Bußmann widmete sich viele Jahre dem Atemschutz-Ressort der Feuerwehr Anröchte und trug damit eine hohe Verantwortung. Nicht zuletzt gab er sein Wissen und Können auch bei zahlreichen Lehrgängen u.a. innerhalb der eigenen Feuerwehr weiter. Heute widmet sich Hans-Peter Bußmann schwerpunktmäßig den Fachbereichen Absturzssicherung und Höhenrettung. Diesbezüglich ist er auch auf Kreisebene aktiv.

Thomas Bernhofer, von Beruf Dipl. Chemiker, war und ist seit vielen Jahren in der Feuerwehr Anröchte auch als Fachberater Chemie tätig. So bringt er u.a. bei Gefahrgutunfällen sein profundes Fachwissen ein und unterstützt damit die Kameraden an der Einsatzstelle. Nicht zuletzt ist Thomas Bernhofer auch als Ausbilder innerhalb der eigenen Wehr und ebenfalls auf Kreisebene tätig. Seine Hilfe ist auch bei anderen Feuerwehren sehr geschätzt. Ohne Zweifel, dass sich die beiden Geehrten auch in allen anderen Bereichen der Feuerwehr Anröchte engagieren.

8 Löschzug Anröchte

Erfreulich! Rückschauend auf die Einsätze im Verlauf des vergangenen Jahres 2013 konnte durch das umsichtige Handeln der Feuerwehr immer größerer Schaden verhindert werden. Um dieses gewährleisten zu können, ist eine permanente Fort-und Weiterbildung nötig; in Theorie und Praxis versteht sich. Die verschiedenen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen gliederten sich in das Üben zum Vorgehen bei Brandeinsätzen und für das richtige Vorgehen in Sachen Technischer Hilfe sowie den Umgang mit Gefährlichen Stoffen und Gütern. All dieses wurde im Verlauf der wöchentlichen

Übungsabende und bei zahlreichen Sonderterminen vertieft. Unter dem Strich waren es 66 Termine, an denen das Wissen und der Umgang mit den Gerätschaften geschult wurde. Ebenso waren 40 Kameraden/innen auf den verschiedenen Lehrgängen auf Kreisebene und am Institut der Feuerwehr (IdF) in Münster, aber auch bei Fachseminaren von Zulieferfirmen, um sich fortzubilden bzw, um selbst das neu erworbene Wissen und Können an die Kameraden/innen weiterzugeben.

Auf zwei Einsätze gilt es besonders zurück zu schauen. Zum einen ist dieses die Beteiligung am Hochwassereinsatz an der Elbe im Bereich der Stadt Lüchow-Dannenberg. Für die Beteiligten ein bleibendes Erlebnis, was die Arbeit vor Ort betrifft, aber auch für den kameradschaftlichen Zusammenhalt. Nicht zuletzt zeigte dieser Einsatz auch, dass Menschen zusammenstehen, wenn es mal richtig eng wird. Und zum anderen sind die Sicherheitsdienste im Verlauf des Festivals Big Day Out (BDO) zu nennen. Hier wird eine permanente Brandsicherheitswache (BSW) rund um das Festivalgelände und auf dem Campingplatz am Südring gewährleistet. Dies in enger Zusammenarbeit mit den Angehörigen des Löschzuges II mit den Löschgruppen Altengeseke, Berge und Mellrich.

Dieses ist nur machbar, wenn "ALLE" an einem Strang ziehen, um solche Großveranstaltungen auch in Zukunft in Anröchte möglich zu machen.

Neben der Frühjahrsübung der Gesamtwehr, die vom Löschzug Anröchte vorbereitet wurde, wurden auch zwei Zugübungen durchgeführt. Bei der Frühjahrsübung im Mai stand ein Objekt in der Ortsmitte, im Bereich des Hauses Höxtermann an den Hauptstraße, im Fokus. Hier war angenommen, dass in einer Garage im Hinterhof eine Verpuffung stattfand. Unter Mithilfe des Teams der Realistischen Unfall-Darstellung (RUD) aus Warstein wurden Verletzte geschminkt und vermittelten so der Übung ein realistisches Bild. Nachdem die erste Zugübung, die im Gewerbegebiet in den Räumlichkeiten eines Motorradhandels stattfand, war das Steinmuseum des Heimatvereins Anröchte im Herbst ein weiterer Übungsort.

Zusätzlich zu der Arbeit innerhalb des Löschzuges wurde von zahlreichen Kameraden auch viel Unterstützungsarbeit auf Kreisebene geleistet. In den Bereichen ABC, Sprechfunk, Technischer Hilfe und der Stabsarbeit sowie der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bringen die dort tätigen Angehörigen des Löschzuges Anröchte ihr kompetentes Fachwissen ein, um so die Feuerwehrarbeit im Kreis Soest weiter voran zu bringen und zu prägen.

Zusammen mit den Angehörigen des Löschzuges Belecke sowie der Löschgruppe Berge fanden insgesamt sechs Übungsabende statt, an denen die Zusammenarbeit bei Einsätzen mit gefährlichen Stoffen und Gütern intensiv geübt wurde.

Zusätzlich wurde im Jahr 2013 die Bildung des Messzuges Ost weiter entwickelt, dies interkommunal. Mit Brandschützern aus Erwitte, Störmede, Warstein und Rüthen bildet das MLK den Kopf dieses Messzuges, begleitet von den notwendigen Fahrzeugen.

Neben den vielen Stunden, die für Einsätze, Übungen und sonstige Dienste aufgewandt werden, ist an dieser Stelle auch der Zeitaufwand zu erwähnen, der den von verschiedenen Ressorts erbracht wurde, um zu jeder Zeit eine gewartete und einsatzbereite Ausrüstung zu gewährleisten. Hier sei stellvertretend nur der Bereich Atemschutz erwähnt. Vom "Atemschutz-Team", rund um Sebastian Schiller, wurde unter tatkräftiger Mithilfe der Kameraden die Werkstatt umgebaut, um ein besseres Arbeiten und eine klare Trennung des Schwarz-Weiß-Bereiches zu gewährleisten.

Ebenso wurden die Kameradinnen und Kameraden bei Renovierungsarbeiten im und am Gerätehaus tätig und konnten so durch ihre Eigenleistung die Gesamtsumme für die Gemeinde reduzieren. Hier sei unter anderem die Oberflächenherstellung auf der Westseite des Gerätehauses nach Abdichtarbeiten der Kellerwände erwähnt. Hierbei arbeiteten Alt und Jung eng zusammen, denn auch

die Ehrenabteilung packte tatkräftig mit an.

Auch die Brandschutzerziehung wurde im letzten Jahr sehr intensiv betrieben. Neben den Besuchen in den Kindergärten waren auch Mitarbeiterinnen des Seniorenheimes Haus Elisabeth bei der Feuerwehr um sich über das Verhalten im Brandfall fortzubilden. Außerdem beteiligte sich der Löschzug Anröchte gern am bundesweiten Girlsday, dies in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Anröchte, Anne Weckwerth. Mehr als 20 Mädchen erlebten einen höchst interessanten Tag bei der Feuerwehr und sammelten dabei viele Eindrücke.

An den Leistungsnachweisen in Mellrich und Lippstadt-Rebbekke nahmen in dem letzten Jahr drei Gruppen mit Erfolg teil. Um für die Leistungsnachweise bestens vorbereitet zu sein, fand eigens ein Übungswochenende am dem Bürgerhausvorplatz statt.

Im September wurde beim Kreisfeuerwehrverbandstag in Lippstadt das Messleitfahrzeug der Feuerwehr ausgestellt. Gleichzeitig führte die Kameraden der Kleiderkammer der Feuerwehr Anröchte ihre Arbeit vor und konnte mit Ihrem Fachwissen glänzen.



9 Löschzug II

Auf ein bewegtes Jahr schauen die Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges II zurück. Blieben doch Großeinsätze im Gemeindegebiet, das vom 2. Zug abgedeckt wird, aus, galt es sich eine Vielzahl kleinerer und mittlerer Einsätze zu absolvieren. Detaillierte Aufstellungen und Berichte hierzu befinden sich in den nachfolgenden Berichten aus den drei Standorten Altengeseke, Berge und Mellrich.

Herausragender Einsatz war sicherlich die überregionale Hilfeleistung Im Juni 2013 als auch Kameraden aus dem Zug zwei im Rahmen des Hochwassereinsatzes an die Elbe ausrückten um dort den ansässigen Wehren bei der Flutkatastrophe mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Sehr groß war die Bereitschaft in allen Standorten, hier zu helfen und mitzufahren. Die Zahl der Freiwilligen überschritt bei weitem die Anzahl der benötigten und dann entsandten Helfer.

Aber auch bei anderen Ereignissen wurde im Zug, Wehr und überregional zusammengearbeitet. Zu nennen ist hier die Ausrichtung der Leistungsnachweise des Kreises Soest im Ortsteil Mellrich an der dortigen Schützenhalle und dem Sportgelände. Es trafen sich dort Anfang Mai zahlreiche Löschgruppen aus dem Kreis Soest um die gestellten Aufgaben der Leistungsnachweise zu

absolvieren. Neben Vorbereitung und Organisation am Durchführungstag stellten wir aus eigenen Reihen noch Schiedsrichter auf einer der Laufbahnen des feuerwehrtechnischen Teils.

Die Veranstaltung wurde vorbildlich organsiert und in Szene gesetzt, so wurde uns später das Lob und der Dank aus den Reihen des Kreisbrandmeisters und der Gemeindebrandinspektoren übermittelt. Selbstverständlich stellten wir auch an dem Pfingstwochenende bei den Wettkämpfen der Jugendfeuerwehr ebenfalls ein Schiedsrichterteam zusammen mit den Kameraden aus dem Löschzug Anröchte.



Ebenfalls gemeinsam mit den Angehörigen des Löschzuges Anröchte übernahmen wir in diesem Jahr die Brandsicherheitswache am Big Day Out im August.

Neben den Einsätzen galt auch in diesem Jahr ein großer Zeitanteil des Feuerwehrdienstes der Aus – und Weiterbildung. Nach dem die theoretischen Pflichten in UVV und Fahrerunterweisung absolviert waren, galt es sich auch in der Einsatztaktik fortzubilden. Den praktischen Auftakt bildete hier die traditionelle Zugübung am Gründonnerstag in Berge. Dabei galt es, einen Maschinenhallenbrand am Schotterwerk mit verletzten Personen und verrauchten Hallen, begleitet von frostigen Minusgraden, in den Griff zu bekommen. Gesteigert wurde der Schwierigkeitsgrad bei der folgenden Frühjahrsübung der Gesamtwehr in Anröchte im Bereich der Haupststraße oberhalb der Pfarrkirche. Hier sollte es zu einem Brand in den verwinkelten Gebäudekomplex der ehemaligen Metzgerei/Schlachterei Höxtermann und den angrenzenden Gehöften in den Griff gekommen sein.

Den Abschluss bildete, die vom II. Zug vorbereite Großübung, der Herbstabschlussübung der Wehr auf dem Hof Schröder im Ortsteil Robringhausen. Das Übungsszenario wurde von einer anfänglichen unklaren Rauchentwicklung über die Brandausbreitung zum Vollbrand des Wirtschafts- und Stallgebäudes geprägt. Zum Planspiel gehörte, dass dabei Menschen verletzt und eingeschlossen wurden. Ebenso wurde angenommen, dass ein Übergreifen auf die benachbarte Biogasanlage möglich war.

Neben der personellen Weiterentwicklung in der Wehr hat sich der Löschzug II auch in der Ausrüstung einen Generationswechsel erleben dürfen. Die im letzten Jahr bestellten zwei neuen Löschfahrzeuge LF10 wurden in diesem Jahr bei der Firma Schlingmann in Dissen für die örtlichen Bedürfnisse aufgerüstet und dann wenige Tage vor Weihnachten an die Abordnung übergeben. Hierzu waren Herr Hüls als Vertreter der Gemeinde, Wehrführung, Zugführung und einer 5 köpfigen Mannschaft aus den beiden Ortsteilen Altengeseke und Mellrich angereist. Am gleichen Tag wurden die bisherigen Löschfahrzeuge, ein TLF 8/18 (TLF 2000) und LF 8 (LF) außer Dienst gestellt. Beide hatten 25 Jahre und mehr in der Wehr gute Dienste geleistet.

Mit den neuen Fahrzeugen sind nun die Standorte Altengeseke und Mellrich mit baugleichen Allradfahrzeugen ausgestattet, die neben neun Feuerwehrkräften, 1200 I Löschwasser, Stromerzeuger, absetzbarer Tragkraftspritze und die weiteren für den Einsatz benötigten Gerätschaften verfügen. Diese beiden Fahrzeuge werden auch die Basis für Waldbrandbekämpfungen bilden oder im Rahmen überörtlicher Hilfeleistungen in der Verstärkung eines Rüstzuges eingesetzt werden können.

Um eine optimale Anpassung an die Zukunft und die regionalen Anforderungen zu erreichen, sei hier die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, der Wehr- und Zugführung und den Brandmeistern am Ort erwähnt. Durch dieses Team ist aus Sicht der Zugführung eine Basis für den Fortbestand der Löschgruppen geschaffen worden. Mit Hilfe des Gemeindefeuerwehrverbandes, konnte Zusatzausstattung beschafft werden, beispielsweise die Unterbringung der 4 Pressluftatmer im Mannschaftsraum bzw. zusätzliches Beleuchtungs-, Funk- oder Belüftungsgerät.

Um sich den zuvor beschriebenen neuen Anforderungen stellen zu können, besuchten zahlreiche Kameraden entsprechende Aus- und Weiterbildungen. Nach der Auslieferung der Fahrzeuge stellen sich jetzt die Feuerwehrkameraden verstärkt der technischen Ausbildung an den neuen Gerätschaften. Begann man beim Ausflug des Löschzuges im Oktober sich über die Fertigung solcher Fahrzeuge bei einer Werkbesichtigung beim Hersteller Schlingmann zu informieren, folgten ausführliche Einweisungen bei der Abholung.

Aktuell hat die Ausbildung und das Üben an den Standorten mit den neuen Fahrzeugen begonnen. Geplant ist es in 2014 das noch zu verbessern und mit einem "internen" Abschluss bei einem Übungswochenende am Institut der Feuerwehr in Münster abzuschliessen. Das Gelände steht dem Löschzug II hierfür im November 2014 zur Verfügung.

9.1 Löschgruppe Altengeseke

Das Jahr 2013 gestaltete sich für die Löschgruppe Altengeseke überwiegend ruhig. Örtlich gab es 125 Einsatzstunden, welche sich auf zehn Einsätze verteilten. Hiervon entfielen 54 Stunden auf den ELW2 (IUK), 49 Stunden auf BSW, 12 Stunden auf Brandeinsätze und die Technische Hilfen schlug mit 9 Stunden zu Buche. Nicht in dieser Statistik eingerechnet sind die Einsatzzeiten der vier Kräfte, die im Juni beim Hochwasser an der Elbe im Kreis Lüchow-Dannenberg mit der 5. Feuerwehr-Bereitschaft des Regierungsbezirkes Arnsberg eingesetzt waren. Namentlich waren dies die Kameraden Burkhard Böhmer, Frank Steffens, Jonas Göbel und Thomas Schulte. Sie verrichteten dort im Verlauf von zehn Tagen 560 Einsatz-Stunden. Sie berichteten von einer sehr positiven Kameradschaft mit fremden Einsatzkräften, die so noch nie zusammengearbeitet haben.

Im Jahr 2013 wurde die Löschgruppe Altengeseke um eine Führungskraft verstärkt: Frank Steffens besuchte am IDF in Münster den Gruppenführerlehrgang (F3) und bestand diesen erfolgreich.

Mit einem lachendem und einem traurigem Auge begaben sich Anfang Dezember die Kameraden der Löschgruppe Altengeseke zur Fa. Schlingmann nach Dissen. Dort tauschte man das 27-jährige TLF 8/18, welches stets zuverlässig seinen Dienst verrichtete, gegen ein fabrikneues LF 10. Durch das neue Fahrzeug gab es am Standort einsatztaktische Veränderungen, die in den letzten und kommenden Wochen intensivst geübt wurden und werden.

Neben den feuerwehrtechnischen Einsätzen und der Ausbildung kam die Kameradschaft auch nicht zu kurz. Es wurden 2 Hochzeiten gefeiert, vom Kameraden Christoph Gerwin und Meinolf Pieper. Vom Elb-Deich auf den Königsthron der Schützenbruderschaft St. Nicolai Altengeseke schaffte es Burkhard Böhmer dieses Jahr und regiert mit seiner Frau Veronika das Schützenvolk.

9.2 Löschgruppe Berge

Das Jahr 2013 begann für die Kameradinnen und Kameraden der Löschgruppe Berge mit einem Wechsel in der Löschgruppenführung. Hauptbrandmeister Andreas Reen legte nach zwölf Jahren als Löschgruppenführer sein Amt in jüngere Hände. Diesen Entschluss teilte er bereits vor über einem Jahr der Wehr- und Zugführung mit und somit konnte der Wechsel in der Führungsetage von langer

Hand gut geplant und vorbereitet werden. Als seinen Nachfolger sprachen sich die Berger Brandschützer in einer vorangegangenen Anhörung durch den Leiter der Wehr einstimmig für den erst 30 Jahre alten Brandmeister Philipp Tillmann aus, der dann letztendlich von GBI Rafael Schmidt im Verlauf der Jahresdienstbesprechung der Löschgurppe Berge auch zum neuen Löschgruppenführer ernannt wurde. Sein Stellvertreter bleibt weiterhin HBM Dieter Heinrichsmeier. Andreas Reen bedankte sich abschließend bei allen Kameradinnen



und Kameraden für die angenehme Zusammenarbeit in den vergangenen zwölf Jahren. Ein besonderer Dank galt seiner Ehefrau Katja, der Wehr- und Zugführung, seinen Vorgängern im Amt des Löschgruppenführers, seinen Stellvertretern, seinem Vorstandsteam sowie allen, die ihn auf dem bisherigen Weg in der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte stets unterstützt, gefördert und begleitet haben.

Seinem Nachfolger wünschte Reen ebenso viel Freude an seinem Amt und betonte, dass die Zukunft der Löschgruppe Berge nicht allein in den Händen von Philipp Tillmann, sondern vielmehr in den Händen aller Kameradinnen und Kameraden liegt.



Ansonsten stand im Jahr 2013 für die Berger Brandschützer der "ganz normale" Feuerwehralltag an. Höhepunkt in diesem Jahr war jedoch die Ausrichtung der Leistungsnachweise des Kreises Soest durch den Löschzug II am Samstag, 4. Mai, in Mellrich. Bei herrlichem Frühsommerwetter lief alles bestens ab und somit waren sich am Abend alle einig, dass dies ein rundum gelungener Tag für alle teilnehmenden Feuerwehren war. Dankesworte ergingen seitens des Kreisbrandmeisters an den ausrichtenden Löschzug II für die gute Organisation und Ausrichtung der Wettkämpfe.

Der Bedarf an Aus- und Weiterbildung der Kameraden zeichnet sich auch im Besuch verschiedener Seminare und Lehrgänge wieder. So konnten Daniel Böckmann und Yannick Heinrich einen ABC 1 Lehrgang auf Kreisebene mit Erfolg beenden. Als Atemschutzgeräteträger stehen nach bestandener Prüfung Alexander Klein und Patrick Heinrichsmeier zur Verfügung. Einen F II F-Lehrgang belegte Dennis Blanke.

Mit Scully Jones, Alexander Kebernik, Thomas Kebernik, Rainer Rehberg und Christopher Schrick stehen der Löschgruppe Berge nach bestandener Ausbildung fünf neue Kräfte zur Verfügung.

Mit Yvonne Kückelheim und Scully Jones haben die Berger nunmehr zwei Feuerwehrfrauen in ihren Reihen. Fünfzehn Einsätze waren im Jahr 2013 zu verzeichnen. Diese gliedern sich in fünf Brandsicherheitswachen bzw. Vorbeugender Brandschutz, zwei Brandeinsätze und fünf Technische Hilfeleistungen sowie ein Einsatz des ABC-Zuges zusammen mit der Gesamtwehr der FF-Anröchte am ehemaligen Kornhaus Berge. Einmal war nach Einsatzalarm kein weiterer Einsatz mehr erforderlich und einmal wurde eine Einsatzbereitschaft nach Ausfall des allgemeinen Notrufes des Kreises Soest gestellt.

Auch für die Jugendfeuerwehr haben wir stets ein offenes Ohr und sind immer für sie da. So bereitete ein Besuch der JF bei der Löschgruppe Berge allen Beteiligten viel Freude.

Beim zweiten Termin der Leistungsnachweise des Kreises Soest gingen die Berger mit einer Gruppe in Lippstadt-Rebbeke an den Start und absolvierten alle Übungen mit Bravour.

Die Ehrenabteilung unter der Leitung von Ehrenlöschgruppenführer Franz Reen versammelte sich mehrfach zu gemütlichen Abenden im Feuerwehrhaus des Dorfes. Zum Jahresende fand wieder die traditionelle Weihnachtsfeier mit Jahresabschluss im Uelder Bahnhof statt, zu der auch alle Frauen der verstorbenen Kameraden eingeladen waren.

9.3 Löschgruppe Mellrich

Das vergangene Jahr war geprägt durch die Ausrichtung der Leistungsnachweise des Kreis Soest in Mellrich, der Neuanschaffung des Löschgruppenfahrzeug (LF 10) sowie der Erweiterung des Vorplatzes des Feuerwehrhauses an der Schrewenstraße.

Optimal richtete der Löschzug II abermals die Leistungsnachweise des Kreisfeuerwehrverbandes in Mellrich aus. Siehe Informationen an anderer Stelle dieses Rückblicks

Nach intensiven Planungen für das neue Löschgruppenfahrzeug fand im zurückliegenden Frühjahr bei der Firma Schlingmann, Dissen, eine Baubesprechung stat. Im September konnten sich die Kameraden beim Ausflug des II. Zuges zur Firma Schlingmann vom Bauzustand des LF 10 persönlich überzeugen. Anfang Dezember konnten die neuen Löschgruppenfahrzeuge für die Gruppen Altengeseke und Mellrich in Dissen abgeholt werden.

Ende Mai begannen die Bauarbeiten zur Erweiterung des Vorplatzes des Feuerwehrhauses. Weil das neue LF 10 nur noch unter großen Schwierigkeiten in die Fahrzeughalle manövriert hätte können, musste der Vorplatz um 140 qm erweitert werden. Von der alten Bruchsteinmauer mit Betonkern wurde 20 Meter abgerissen. 150 Tonnen Material mussten weggebaggert und abgefahren werden. 100 Tonnen Schotter und Kies wurden wieder eingebaut.



Die Umrandung des Vorplatzes gestaltete man mit Anröchter Bruchsteinen. Sämtliche Arbeiten am neuen Gerätehausvorplatz wurden in Eigenleistung der Kameraden der Löschgruppe ausgeführt.

10 Dienstsport

Den aktiven Kameraden beider Löschzüge stellt die Gemeinde Anröchte seit Mai 2013 Eintrittskarten zum individuellen Dienstsport im Waldfreibad bzw. in der Schwimmhalle zur Verfügung. Denn körperliche Fitness, verbunden mit der notwendigen starken Kondition, ist heute im Feuerwehrdienst unerlässlich. Um den Dienstsport fachkompetent zu gestalten, wurden Sebastian Schiller und Benjamin Müller am Institut der Feuerwehr in Münster zu Sportbeauftragten ausgebildet. Auch für diesen Lehrgang setzten sie ihre Freizeit ein.

Dienstsport steht jeden Montag von 20 bis 22 Uhr auf dem Dienstplan. Eine Ausnahme bilden die Sommerferien, in denen die Grundschulsporthalle geschlossen ist. Alle sechs Wochen fahren die Teilnehmer des Dienstsportes zusätzlich nach Soest. Konkretes Ziel: das dortige Aqua Fun. Dort werden beim Schwimmen dann "die Meter gemacht". Mehr als 20 Kameradinnen und Kameraden treffen sich regelmäßig, um sich fit zu halten. Dies auch unter der Prämisse, dass die körperlichen Anforderungen bei Einsätzen nicht ohne sind.

Außerhalb des Dienstsportes hat sich zusätzlich eine Laufgruppe etabliert, welche an verschiedenen Laufwettbewerben angemeldet unter FEUERWEHR ANRÖCHTE teilnimmt.

Gestartet wurde hier unter anderem bei folgenden Wettbewerben:

- Silvesterlauf Soest-Werl
- Paderborner Osterlauf
- · Hermannslauf in Bielefeld
- Bergstadtmarathon in Rüthen
- Lake Run am Möhnesee
- Bertlicher Straßenlauf in Herten
- Bielefelder Feuerwehrlauf
- Skyrun der Feuerwehr Düsseldorf
- Airport-Run Paderborn



11 Jugendfeuerwehr

Und wieder ist ein ereignisreiches Jahr vergangen. Ereignisreich zum einen für die 45 Kinder und



Jugendlichen der Jugendfeuerwehr, die bei über 60 Übungsdiensten dieses Jahr wieder viel erlebt haben, aber auch für Christian Schorlemer und Anna Schiller, die seit Anfang des Jahres die Jugendfeuerwehr leiten und somit die Nachfolge von Karsten Ramm angetreten haben. An dieser Stelle noch einmal einen großen Dank an Karsten, der mit seinem unermüdlichen Engagement in den vergangenen Jahren die Jugendfeuerwehr erst zu dem gemacht hat, was sie heute ist.

Aber was für Ereignisse steckten denn hinter den ca. 60 Übungsdiensten? Wie bereits in den letzten Jahren war das Hauptereignis im zurückliegenden Jahr abermals das Pfingstzeltlager auf Kreisebene. Dieses fand in Rüthen-Oestereiden statt. Trotz des verregneten Wochenendes können wir stolz auf die dort erzielten Ergebnisse sein. Weitere Ereignisse waren zum Beispiel der Tag der offenen Tür an der Grundschule in Anröchte und die Unterstützung der JZI beim Big Day Out im August.

Aber es gab nicht nur Ereignisse im feuerwehrtechnischen Bereich. So

stand zum Beispiel in den Ferien der Besuch des Freizeitparks "Walibi" in Holland auf dem Dienstplan. Auch Sport und Spiel kamen nicht zu kurz. So nahm der "FC Hans Brand" sehr erfolgreich an dem Menschenkickerturnier der Jugendfeuerwehr Lippstadt teil und auch der Besuch im Waldfreibad zum Beginn der Sommerferien durfte natürlich nicht fehlen.

Zum Ende des Jahres, dann mal ein ganz neues Ereignis. Gemeinsames Backen in der Vorweihnachtszeit. Aber nicht für uns selbst, sondern für die Bewohner des Seniorenheims Haus Elisabeth, die sich sehr über den kleinen Adventsgruß gefreut haben. Dafür dankte Einrichtungsleiter Reinert Hüpper den jungen Nachwuchsbrandschützern ganz besonders. Er erwähnte dies auch in seinem Jahresrückblick, den er beim Neujahrsempfang 2014 des Seniorenheimes vor einer großen Schar von Gästen hielt.



"An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die vielen Helfer und Unterstützer, allen voran das Betreuerteam Nils Henneböhl, Michael Henke, Dennis Hoffmann, Yvonne Kückelheim, Michael Lange, Julia Robinson, Sebastian Schiller und Frank Steffens die das Jahr 2013 für die Jugendfeuerwehr wieder zu einem ereignisreichen Jahr gemacht haben!", so Jugendfeuerwehrwartin Anna Schiller.



12 Gemeindefeuerwehrverband Anröchte e.V.

Zweck des Gemeindefeuerwehrverbandes ist es, Gelder, Dienstleistungen und Sachspenden zu sammeln, um diese der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen. Gerade im Hinblick auf die kommunale Finanzlage wird unser Verein in Zukunft mehr denn je gefordert sein, möglichst erfolgreich tätig zu sein.

Unsere Unterstützung für unsere Feuerwehr kommt an. Höflich möchten wir Sie bitten, uns durch Ihre persönliche Spende bei der Vielzahl der Aufgaben zu unterstützen. Herzlichen Dank!

Alle eingehenden Spenden werden quittiert und können steuerlich geltend gemacht werden. Bei Fragen halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrer Feuerwehr!

Mit herzlichem Dank Der Gemeindefeuerwehrverband

Bitte nachstehende Erklärung ausgefüllt zurücksenden an: Gemeindefeuerwehrverband Anröchte e.V. – Robert-Koch-Straße 1 – 59609 Anröchte

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name	Vorname
Straße/Hausnummer	PLZ/Wohnort
======= Zutreffend	des ankreuzen: ==========
Die Spende / der Mitgliedsbeitrag von jährlich	
□ 10,- € □ € (Betrag in beliebiger Höhe) soll bis auf Widerruf von meinem Konto Kontonummer	Die Spende soll für den Löschzug Anröchte die Löschgruppe Altengeseke die Löschgruppe Berge die Löschgruppe Mellrich die Jugendfeuerwehr zur allgemeinen Verwendung
Geldinstitut	genutzt werden.
BLZ	
abgebucht werden.	Datum/Unterschrif

13 Was war denn vor ...

Die folgenden Ausschnitte geben einen kleinen Rückblick auf fast 20 Jahre "Jahresbericht Freiwillige Feuerwehr Anröchte".

... 15 Jahren erwähnenswert?

Internationaler Besuch

150 junge Leute aus 26 Nationen waren am 6. November 1998 Gäste des Löschzuges Anröchte. Die Mitglieder von "Up with People" zeigten ehrenamtliches Engagement und halfen beim Putzen des Einsatzfahrzeuge. Anschließend demonstrierte die Feuerwehr verschiedene Einsatzübungen vor den interessierten jungen Menschen aus aller Welt.

... 10 Jahren erwähnenswert?

"Feuerwehrmänner mit Leib und Seele"



Nach einer 12-jährigen Dienstzeit, die von einem großen persönlichen Engagement und Einsatz sowie vielen Erfolgen gekennzeichnet war, gaben die Gemeindebrandinspektoren Josef Strunk und Manfred Krause im April die Verantwortung für die Feuerwehr Anröchte ab. Bei einer großen Feierstunde, sprachen die zahlreichen Redner, von einer Erfolgsstory, die Josef Strunk und Manfred Krause für die Feuerwehr Anröchte schrieben. Beide trugen und tragen ihren blauen Rock seit 1967 bzw. seit 1972. Ihre Arbeit für und in der Feuerwehr geprägt Anröchte war stets von einem Verantwortungsbewusstsein", wie der Bürgermeister betonte. Josef Strunk ernannte der oberste Dienstherr der heimischen

Wehr zum Gemeindeehrenbrandinspektor. Die Kameradinnen und Kameraden der beiden Löschzüge dankten Strunk und Krause nicht nur mit anerkennenden Worten, würdigen Präsenten, sondern auch mit großen Applaus, der erst nach vielen Minuten verstummte.

Bürgermeister übergibt neuen Rüstwagen

Der Ende September in Dienst gestellte Rüstwagen konnte unter der Teilnahme zahlreicher Feuerwehrleute aus der Anröchter Feuerwehr und den Nachbarfeuerwehren am 09.11.2003 von Bürgermeister Holtkötter an die Wehrführung übergeben werden. Somit konnte das ca. 300.000 € teure Fahrzeug den aus dem Jahr 1978 stammenden alten Rüstwagen ablösen. Die Firma Schmitz aus Wilnsdorf war für den Aufbau und die Beladung zuständig. Das Fahrgestell wurde von der Firma M.A.N. geliefert. Der geplante Haushaltsansatz konnte erfreulicherweise ein wenig unterschritten werden. Das Fahrzeug verfügt über eine umfangreiche Ausrüstung und wird zukünftig bei allen technischen Hilfeleistungen im Einsatz sein.



... 5 Jahren erwähnenswert?

Neuer Vize im Amt



Zum neuen stellvertretenden Kreisbrandmeister wurde Anfang März von der Landrätin Eva Irrgang der Leiter Feuerwehr Gemeindebrandinspektor Thomas Wienecke, im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Kreishaus ernannt. Die Landrätin nahm Wienecke, der auch weiterhin an der Spitze der Löschzüge und -gruppen der Feuerwehr Anröchte steht, den Amtseid als Ehrenbeamter ab und wünschte ihm für seine zukünftigen Arbeiten und Aufgaben viel Erfolg. Der Anröchter tritt die Nachfolge von Martin Lohenstein, Bad Sassendorf, an, der seine Position mit der Erreichung des 60. Lebensjahres zur Verfügung stellte. Thomas Wienecke agiert nun an der Seite von Kreisbrandmeister Günter Kock sowie

dessen Stellvertreter Bernhard Loer aus der Gemeinde Möhnesee.